

Deutsche Rohstoff AG, Heidelberg

Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2010

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat im gesamten Geschäftsjahr 2010 die ihm gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Führung der Geschäfte der Gesellschaft durch den Vorstand sorgfältig und regelmäßig überwacht und in Erfüllung seiner Beratungs- und Aufsichtsfunktion intensiv begleitet. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Im Rahmen der Aufgabenerfüllung ist dem Aufsichtsrat vom Vorstand über den Geschäftsverlauf, die Lage und Entwicklung des Unternehmens sowie über alle bedeutsamen Geschäftsvorfälle regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich bzw. telefonisch, zeitnah und umfassend berichtet worden. Ebenso wurde der Aufsichtsrat in ausführlichen Berichten über die strategische Planung sowie die Investitions-, Finanz- und Personalplanung sowie die Risikolage und das Risikomanagement in Kenntnis gesetzt. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat weiter regelmäßig über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Rohstoff AG und ihrer Beteiligungsgesellschaften. Grundlage hierfür waren insbesondere die zeitnah zur Verfügung gestellten Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse (bzw. -auswertungen) sowie Abweichungsanalysen. Der Aufsichtsrat hat die Berichte und Informationen des Vorstands in- und außerhalb von Sitzungen behandelt und eingehend geprüft und mit dem Vorstand beraten. Zu den Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstands, die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung des Vorstands der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, sowie zu sonstigen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung hat der Aufsichtsrat nach sorgfältiger Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben. Die Entwicklung des Unternehmens wurde gemeinsam mit dem Vorstand laufend erörtert. Über die Berichte des Vorstands hinaus unterhielt ich, in meiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats, ständig Kontakt zum Vorstand und habe mich über die aktuelle Geschäftsentwicklung und wesentliche Geschäftsvorgänge laufend informiert.

Sitzungen des Aufsichtsrats und Schwerpunkte der Beratungen

Im Geschäftsjahr 2010 fanden insgesamt sechs Aufsichtsratssitzungen statt. Hiervon wurden vier Sitzungen als Präsenzsitzungen in Heidelberg sowie darüber hinaus zwei außerordentliche Sitzungen per Telefonkonferenz abgehalten. Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren mit Ausnahme einer Präsenzsitzung, an der ein Mitglied des Aufsichtsrats nur telefonisch teilnehmen konnte, an sämtlichen Präsenzsitzungen und Telefonkonferenzen des Aufsichtsrats vollzählig vertreten. Bei Bedarf beriet der Aufsichtsrat dabei auch ohne den Vorstand. Daneben hat der Aufsichtsrat mehrere Beschlussfassungen aus Dringlichkeitsgründen telefonisch oder im Umlaufverfahren vorgenommen. Es wurden keine Ausschüsse gebildet.

Schwerpunkte der Sitzungen und Beratungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2010 waren insbesondere folgende Themen:

- Die verschiedenen Kapitalerhöhungen und der Börsengang der Gesellschaft
- Der Fortgang und Abschluss der Vorbereitungen zur Goldproduktion in

- Australien sowie zusätzliche Explorationsarbeiten
- Der Abschluss eines Joint Venture mit Glencore im Hinblick auf die Devonian Metals Ltd.
 - Die Vorbereitungen und Verhandlungen zum Abschluss eines Joint Venture zwischen der Gesellschaft und der Tulip Oil Holding B.V. im Hinblick auf die Rhein Petroleum GmbH einschließlich eines Teil-Verkaufs der Rhein Petroleum GmbH
 - Die Gründung einer weiteren Tochtergesellschaft im Bereich Öl und Gas in den USA
 - Die Investitions- und Budgetplanung für das Jahr 2011.

Die vom Vorstand aufgestellte Budgetplanung für das Jahr 2011 prüfte der Aufsichtsrat detailliert und billigte sie. Die strategische Ausrichtung wurde auf der Basis mittel- und langfristiger Unternehmensplanungen sowie Szenariogegenüberstellungen beraten, überprüft und angepasst.

Jahresabschluss

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Mannheim („Ernst & Young“) wurde am 19. April 2010 von der Hauptversammlung als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 bestellt und anschließend vom Aufsichtsrat entsprechend beauftragt. Ernst & Young hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss nach HGB der Deutsche Rohstoff AG und den Lagebericht des Geschäftsjahres 2010 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Alle Aufsichtsratsmitglieder erhielten rechtzeitig vor der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 6. Juni 2011 besondere abschlussrelevante Dokumentationen sowie die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und befassten sich in Vorbereitung auf diese Sitzung eingehend mit diesen Unterlagen. In der Bilanzsitzung wurde der Jahresabschluss umfassend mit dem Vorstand beraten. Die Prüfungsleiter von Ernst & Young nahmen ebenfalls an der Bilanzsitzung teil. Dabei berichteten sie über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung, insbesondere im Hinblick auf das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Rechnungslegungsprozess, kommentierten die Prüfungsschwerpunkte und standen dem Aufsichtsrat für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Dabei haben sie auch berichtet, dass keine Umstände bestehen, die ihre Befangenheit besorgen lassen und dass zusätzlich zu den Abschlussprüferleistungen keine Leistungen gegenüber der Gesellschaft erbracht wurden.

Der Aufsichtsrat hat seinerseits den Jahresabschluss nebst Lagebericht sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzergebnisses eingehend erörtert und geprüft, wobei der Vorstand und der Abschlussprüfer Auskünfte gegeben haben. Dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch den Abschlussprüfer tritt der Aufsichtsrat aufgrund seiner eigenen Prüfung bei. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss nach HGB der Deutsche Rohstoff AG. Dieser ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzergebnisses schließt sich der Aufsichtsrat an.

Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand

Bis zum 31. Mai 2010 war Dr. Rainer Strickler Mitglied des Aufsichtsrats. An seine Stelle wählte die ordentliche Hauptversammlung vom 19. April 2010 für die Zeit ab dem 1. Juni 2010 Prof. Dr. Gregor Borg. Der Aufsichtsrat der Deutsche Rohstoff AG dankt Herrn Dr. Strickler für seine engagierte Tätigkeit im Interesse des Unternehmens und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Im Geschäftsjahr 2010 gab es im Vorstand keine personellen Veränderungen. Allerdings wurde in der Sitzung des Aufsichtsrats vom 13. Dezember 2010 die Amtszeit beider Mitglieder des Vorstands, Herrn Dr. Titus Gebel und Herrn Dr. Thomas Gutschlag, über den 14. März 2011 hinaus jeweils bis zum 31. Dezember 2013 verlängert.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats Stefan-Ulrich Müller ist Partner von CMS Hasche Sigle Rechtsanwälte Steuerberater, welche im Geschäftsjahr 2010 anwaltliche Beratungsleistungen gegenüber der Gesellschaft erbracht haben. Der Aufsichtsrat hat hierzu gemäß § 114 AktG seine Zustimmung erteilt, wobei sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats jeweils der Stimme enthalten hat.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften für ihr großes Engagement und für ihre Leistungen im Geschäftsjahr 2010.

Heidelberg, im Juni 2011

Für den Aufsichtsrat



Stefan-Ulrich Müller
Vorsitzender